

Unterrichtsmaterial für Humanistische Lebenskunde
(auch für Geschichte, Erdkunde, Sozialkunde,
LER, Religion, Projektarbeit)



Bereich Lebenskunde
Wallstraße 61-65
10179 Berlin
030-61390460

Unterrichtsanregung zum Thema:

Kinder als Soldaten?

GuluWalk 2011 in Berlin - Kinderrechte

Von Susan Navissi

Kinderrechte, Gerechtigkeit und Solidarität sind wichtige Bestandteile des humanistischen Lebenskundeunterrichtes. Bei Aktionen wie dem GuluWalk, dem Aktionstag „Straßenkind für einen Tag“ oder ähnlichen Veranstaltungen finden sich meist auch LebenskundeschülerInnen, die sich im Rahmen des Unterrichts auf so zentrale Themen des Miteinanders vorbereitet haben.

Weltweit gibt es mehr als 250 000 Kinder, die als KindersoldatInnen in Kriegen eingesetzt werden, obwohl Artikel 38 der Kinderrechtskonvention Kinder davor schützen soll.

Wir können auf diese Ungerechtigkeit aufmerksam machen, indem wir Menschen informieren und gegen den Einsatz von Kindern in bewaffneten Konflikten protestieren.

Am 10. September 2011 findet in Berlin der GuluWalk statt, eine Demonstration, die an die Kinder in der Stadt Gulu in Uganda erinnert. Diese Kinder sind in Uganda als Kindersoldaten missbraucht worden. Im Jahr 2010 fand in Berlin erstmalig ein solcher GuluWalk statt.

Wie es dazu kam:

Während des 21 Jahre währenden Bürgerkrieges in Uganda wurden mehr als 1,7 Millionen Menschen aus ihren Dörfern, Häusern oder Städten vertrieben.

Die vielen Vertriebenen wurden unter abscheulichen Bedingungen in Lager gezwungen, wo Hunderte von Menschen jede Woche starben, weil ein Mangel an sauberem Wasser, Nahrung und medizinischer Versorgung herrschte.

Es gab Tausende von „Nachtpendler“-Kindern, die jede Nacht in die Stadt-Zentren in den Bezirken Gulu, Kitgum und Pader wanderten - aus Angst, dass ihnen etwas Schlimmes angetan wird von der Lord's Resistance Army (LRA)

An diese schlimme Zeit soll erinnert werden, in Form des GuluWalks, der nicht nur in der Stadt Gulu stattfindet sondern mittlerweile in vielen verschiedenen

Städten weltweit. Sie sollen ein Zeichen setzen dafür, dass Kinder nicht für Kriege missbraucht werden. (Quelle: [guluwalk-berlin](#))

Hier ist eine Möglichkeit, sich auf den GuluWalk im September/Oktober vorzubereiten.

Sehr geeignet zur Durchführung sind ein Projekttag, oder aber 5-6 Unterrichtsstunden.

Klassenstufen

Ab Klasse 5

Zeitlicher Rahmen

ca. 5-6 Unterrichtsstunden oder Projekttag

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- werden sensibilisiert für die Situation von Kindersoldaten.
- verknüpfen bereits vorhandenes Wissen über Kinderrechte mit der dargestellten Problematik.
- werden befähigt, sich praktisch zu engagieren, um sich für die Rechte der Kindersoldaten einzusetzen.
- zeigen Solidarität, indem sie sich handlungsorientiert mit dem Thema Kindersoldaten auseinandersetzen.

1. Einstieg I: Bildimpuls

Bilder von bewaffneten Kindern, aus dem Internet oder als Poster (z.B. terre des hommes, mit Kommentaren). www.google.de → Kindersoldaten → Bilder

Die Bilder können in der Mitte eines Stuhlkreises oder an der Tafel zur Schau gestellt werden. Die SchülerInnen sollen zunächst die Gelegenheit haben, diese frei zu kommentieren.

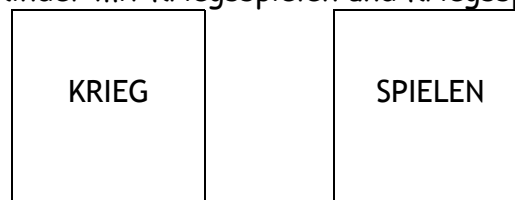
Impulse:

- Was meinst du, denkt dieses Kind?
- Kämpft das Kind freiwillig?
- Macht es ihm Spaß, Waffen zu benutzen?
- Warum kämpfen Kinder im Krieg?

- Ist es erlaubt, dass Kinder als Soldaten kämpfen?
- Kannst du dir selbst vorstellen, im Krieg zu kämpfen?
- Was schätzt ihr, wie viele Kindersoldaten es etwa auf der ganzen Welt gibt?
- Kennt jemand ein Land, in dem es Kinder gibt, die als Kindersoldaten eingesetzt werden?
- Welche Gründe kann es dafür geben, dass Kinder als SoldatInnen benutzt werden?
- Gibt es ein Gesetz, das verbietet, Kinder als SoldatInnen einzusetzen?

2. Einstieg II (Variante): Wortimpuls

Für einen vorsichtigeren Einstieg eignet sich folgende Variante, in der die eigenen Erfahrungen der Kinder mit Kriegsspielen und Kriegsspielzeug thematisiert werden:



Diese Worte werden (an der Tafel oder als Wortkarten im Stuhlkreis) gezeigt. Reaktionen der Kinder werden (möglicherweise schriftlich an der Tafel) gesammelt.

3. LehrerInnenvortrag

Weltweit gibt es mehr als 300 000 Kinder, die als KindersoldatInnen in Kriegen ein³/₄ gesetzt werden, obwohl eines der Kinderrechte Kinder davor schützen soll.

Wir können auf diese Ungerechtigkeit aufmerksam machen, indem wir Menschen in³/₄ formieren und gegen den Einsatz von Kindern in bewaffneten Konflikten protestie³/₄ ren.

Im September/Oktobre findet in Berlin der GuluWalk statt, eine Demonstration, die an die Kinder in der Stadt Gulu in Uganda erinnert. Diese Kinder sind in Uganda als Kindersoldaten missbraucht worden. Im Jahr 2010 Jahr fand in Berlin erstmalig ein solcher GuluWalk statt.

Wie es dazu kam, dass es einen GuluWalk gibt, der an die Nächte der Kinder von Gulu erinnert:

Während des 21 Jahre währenden Bürgerkrieges in Uganda wurden mehr als 1,7 Millionen Menschen aus ihren Dörfern, Häusern oder Städten vertrieben.

Die vielen Vertriebenen wurden unter abscheulichen Bedingungen in Lager ge³/₄ zwungen, wo Hunderte von Menschen jede Woche starben, weil ein Mangel an sauberem Wasser, Nahrung und medizinischer Versorgung herrschte.

Es gab Tausende von „Nachtpendler“-Kinder, die jede Nacht in die Stadt-Zen³/₄ tren in den Bezirken Gulu, Kitgum und Pader wanderten - aus Angst, dass ihnen

etwas Schlimmes angetan wird von der Lord's Resistance Army (LRA). Diese Armee hat gegen die Regierungsarmee um die Macht gekämpft.

Die Kinder haben entweder ihre Eltern im Krieg verloren, das Leben im Lager nicht mehr ertragen oder waren bereits als Kindersoldaten nicht mehr Teil ihrer Dorfgemeinschaft. Sie hatten große Angst, sich hinzulegen und zu schlafen, so wanderten sie in großen Gruppen umher. (Quelle: guluwalk-berlin)

Impulse:

- Habt ihr Fragen oder Ideen zu diesem Thema? Was können wir tun?
- Möchtet ihr, dass wir an dem GuluWalk teilnehmen? (Abstimmung)

4. Arbeit mit dem Arbeitsheft

Wenn wir am dem GuluWalk teilnehmen, sollten wir genau wissen, worum es dabei geht, damit wir auch andere Menschen darüber informieren können. Dazu bearbeitet ihr ein Arbeitsheft. Die Informationen bekommt ihr auch und wer mag, kann im Internet (z.B. Hausaufgabe) recherchieren.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten alleine oder in kleinen Gruppen am Arbeitsheft S. 12 bis S. 15. Das Informationsmaterial, das den Kindern zur Verfügung gestellt wird, ist auf S. 9 und S. 10 zu finden.

Anleitung für das Arbeitsheft:

Die Seiten werden jeweils nebeneinander auf A3 kopiert (S.4 links und S.1 rechts sowie S.2 links und S.3 rechts). Die Doppelseiten werden jeweils so gefaltet, dass Seite 1 und 4 mit der Schrift nach außen gefaltet werden und Seite 2 und 3 mit der Schrift nach innen. Die Innenseiten werden in das Heft hinein gelegt und so entsteht das Arbeitsheft. Es empfiehlt sich, 2 Seiten zu nutzen, denn die freien Innenseiten können genutzt werden, wenn der Platz nicht reicht, Stichworte notiert werden oder auch Zeichnungen angefertigt werden.

5. Direkte Vorbereitung für den GuluWalk

Elternbrief

Ein Beispiel findet man auf S. 11.

Poster und Transparente herstellen

Die SchülerInnen bilden Gruppen (höchstens 4er) und beantworten gemeinsam die Fragen von S. 8. Pro Arbeitsgruppe 1 x zur Verfügung stellen.

Achtung: Das Material muss nicht entlastet werden (Wortschatz). Wenn die Kinder Fragen bezüglich einzelner Worte haben, können diese notiert werden und in einer Reflexionsrunde besprochen werden.

- Warum heißt diese Demonstration GuluWalk?

- In welchem Land leben die Kinder, für die demonstriert wird? (Finde das Land auf der Weltkarte)
- Nenne 3 Kinderrechte, die von dir für die Kinder eingefordert werden!
- Welche Frage würdest du einem Kindersoldaten stellen?

Die Fragen können schriftlich beantwortet werden, gut lesbar, und Teil der Poster/Pappen/Transparente sein.

Es geht hierbei darum, dass nur informierte Kinder andere informieren können (siehe Kinderrechte, Artikel 13 auf der Rückseite des Arbeitsheftes Kindersoldaten).

Aus den Informationsmaterialien/Bildern von terre des hommes und den GuluWalk-flyern und Postern können sehr überzeugende eigene Poster gefertigt werden, die entweder von je zwei Kindern getragen werden oder aber allein.

Auch die ausgewählten Kinderrechte und Fragen/Kommentare der Kinder sollten gut lesbar auf den Materialien für die Demonstration zu sehen sein.

6. Durchführung und Reflexion

Der GuluWalk 2011 in Berlin findet statt:

Samstag, 10.9.2011

Treffpunkt: 12 Uhr am Neptunbrunnen, Alexanderplatz

Wir treffen uns am Neptunbrunnen, laufen gemeinsam durch Mitte und Prenzlauer Berg bis zum Mauerpark, wo eine Abschlusskundgebung mit Reden und Musik stattfinden wird.

www.guluwalk-berlin.de

<https://www.facebook.com/event.php?eid=112475208837465>

Reflexion:

Die Kinder tauschen jeweils Hefte aus, lesen diese kritisch und beurteilen sie, bzw. geben Tipps zur Überarbeitung.

Übung zur Reflexion:

Die Kinder lesen ihre eigene Beurteilung der Aktion vor, die Hefte werden ausgetauscht und die Kinder suchen je eine besonders interessante oder gelungene Antwort aus.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass solche gemeinsamen Erlebnisse den Kindern lange in Erinnerung bleiben und sie sensibilisieren für Gerechtigkeit und Engagement.

Material

- Weltkarte (kostenlos bei der Bundeszentral für politische Bildung) www.bpb.de, Bundeszentrale für politische Bildung, Medien- und Kommunikationszentrum Berlin, Krausenstraße 4 / Ecke Friedrichstraße, 10117 Berlin
- Poster oder Bilder von Kindersoldaten (terre des hommes: www.tdh.de)
- Kinderrechte sind Menschenrechte (Dr. Eva Ellerkmann)
Die Materialien (75 Seiten) sind in einer kartonierten Sammelmappe enthalten und können ergänzt werden. Sie sind zum Preis von 6,90 Euro plus Portokosten beim Humanistischen Verband Deutschlands, Bereich Lebenskunde erhältlich.
Tel.: 030 613 904-60, Bestellung:
Wallstr. 61-65, 10179 Berlin, <http://www.lebenskunde.de/unterricht/unterricht>
- Arbeitsheft Kindersoldaten (Humanistische Lebenskunde) siehe Anhang, S. 11-14
- Informationen für das Arbeitsheft (Humanistische Lebenskunde) siehe Anhang, S8 und 9
- Zeitung Kindersoldaten (terre des hommes , ausdrucken:
<http://teamnojoud.files.wordpress.com/2011/01/zeitung-kindersoldaten.pdf>)
- Flyer und/oder Poster vom GuluWalk: <http://www.guluwalk-berlin.de/>
- Pappen, Kleber, Scheren, rote Farbe, weiße Blätter
- Film (bei Bedarf):
Alle Kinder dieser Welt, Kurzfilme; TANZA ein Kindersoldat
http://www.kinofenster.de/filmeundthemen/neuimkino/archiv_neuimkino/alle_kinder_dieser_welt_film/

Internet-Links

- www.GuluWalk-berlin.de
- <https://www.facebook.com/event.php?eid=112475208837465>
- <http://hpd.de/node/9360> (Text eines Journalisten, der über den Guluwalk 2010 berichtete)
- Deutsches Bündnis Kindersoldaten
http://www.kindersoldaten.info/kindersoldaten_mm/downloads/Schattenbericht+Kindersoldaten+2011-p-70.pdf
- terre des hommes
<http://www.tdh.de/content/themen/weitere/kindersoldaten/index.htm>
- www.lebenskunde.de

- <http://www.lebenskunde.de/sites/lebenskunde.de/files/kinderrechte-fuer-alle.pdf>

Vorlage zur Gestaltung des **Posters**: 1 x pro Gruppe

Schreibe die Fragen und Antworten gut lesbar auf ein Blatt, so dass ihr es auf euer Poster kleben könnt. Ihr könnt es auch direkt auf die Poster schreiben!

Kindersoldaten in aller Welt - Die Fragen aus dem Arbeitsheft

Wie viele Kindersoldaten gibt es schätzungsweise derzeit auf der Welt?

Nenne 3 Länder, in denen Kinder als Kindersoldaten arbeiten müssen.

Wie alt muss ein Mensch mindestens sein, um an Kriegen teilzunehmen?

Warum gibt es überhaupt Kriege, in denen Kinder als Soldaten eingesetzt werden?

Nenne Kinderrechte, die dadurch verletzt werden.

Informationsmaterial: (1 x ausgedruckt pro Gruppe)

Kindersoldaten

Weltweit sind nach internationalen Schätzungen etwa **300.000 Kindersoldaten** im Einsatz. Sie arbeiten meist in offiziellen Armeen oder Rebellenverbänden und werden zum Kämpfen gezwungen oder müssen Sachen für Soldaten tragen oder frisches Wasser holen oder Botengänge erledigen...

Gründe für die Rekrutierung (den Einsatz) von Kindersoldaten

Für die meisten Kriege gilt eine Faustregel:

Je länger ein Krieg dauert, desto mehr Kinder werden rekrutiert.

Je mehr Kinder rekrutiert werden, umso jünger werden die Opfer. Nicht selten kommt es zum »Wettlauf« der Kriegsparteien bei der Rekrutierung von Kindern: Nicht nur, weil eine Kriegspartei die Kinder für den Kampf braucht, sondern auch, um dem Gegner zuvorzukommen.

Die Entwicklung von leichten Kleinwaffen ermöglicht es den Kriegsparteien, bereits junge Kinder in bewaffnete Auseinandersetzungen zu schicken. Sie können die leichten Waffen tragen und gehorchen besser als erwachsene Soldaten, die sich eher wehren, wenn es sehr gefährlich wird.

UN-Kinderrechtskonvention- Dürfen Kinder als Soldaten eingesetzt werden?

NEIN!

Artikel 38

Alle Kinder haben ein Recht auf Schutz, wenn sie in einem Land leben, wo Krieg ist. Denn Kinder können sich im Krieg nicht wehren, und niemand leidet im Krieg soviel wie die Kinder.

Kinder unter 15 Jahren dürfen keinen Militärdienst leisten oder in den Krieg ziehen. In einigen Ländern werden Kinder aber entführt und zu Kindersoldaten gemacht. Diese Kinder werden gezwungen, andere Menschen zu töten und sterben oft selbst dabei. Das darf nicht sein!

In dem Zusatzprotokoll steht, dass **niemand unter 18 Jahren** in kriegerischen Auseinandersetzungen eingesetzt werden darf. Ausgebildet werden können die jungen Leute jedoch schon ab 16.

Hier sind einzelne Länder, in denen terre des hommes Projektpartner unterstützt, in denen es Kindersoldaten gibt:

- **Kolumbien:** ca. 14.000 Kindersoldaten in bewaffneten Oppositionsgruppen (FARC, ELN, andere) und Paramilitär
- **Burma:** ca. 50.000 Kindersoldaten in der Regierungsarmee und bewaffneten Oppositionsgruppen
- **Angola:** ca. 7.000 Kindersoldaten (seit einiger Zeit Nachkriegssituation)
- **Indien:** Zahl der Kindersoldaten ist unbekannt, Einsatz in Regierungsarmee und zahlreiche Oppositionsgruppen
- **Afghanistan:** die Zahl der Kindersoldaten ist unbekannt, aber ihr Einsatz ist wahrscheinlich
- **Philippinen:** Zahl unbekannt, Einsatz bei Paramilitärs und bewaffneten Oppositionsgruppen
- **Indonesien:** unbekannt, Einsatz als Informanten für Regierungstruppen und in bewaffneten Auseinandersetzungen.

Die Bezeichnung **Paramilitär** ist ein Kunstwort, das sich von griechisch: *para* „neben“ und lateinisch: *miles* „Kämpfer“ oder „Soldat“ ableitet.

Liebe Eltern,

Ihr Kind möchte an der Aktion GULUWALK (www.guluwalk-berlin.de) teilnehmen.

Wir machen mit bei einem Lauf durch die Berliner Innenstadt, um auf die Situation der Kindersoldaten in Uganda aufmerksam zu machen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie auch Zeit und Lust haben, uns zu begleiten.

Am 10.9.2011 um 11:00 Uhr treffen wir uns vor der Schule um gemeinsam zum Alexanderplatz zu fahren. Die Veranstaltung wird um ca. 15:30 Uhr enden.

Bitte geben Sie Ihrem Kind etwas zu Essen und zu Trinken mit. Um ca. 16:00 Uhr werde ich die Kinder an folgendem Ort entlassen:

Ich freue mich auf die Aktion.

Bitte geben Sie auch Ihr Einverständnis, falls Ihr Kind interviewt oder fotografiert werden kann, sicher wird Presse anwesend sein.

Mit freundlichen Grüßen

_____ (Lebenskundelehrerin)

Tel.: _____ (für Fragen)

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass mein Sohn / meine Tochter

bei der Lebenskundeaktion: Aktiv gegen Unrecht / GuluWalk interviewt oder fotografiert werden darf.

Datum:

Unterschrift:

Kindersoldaten in aller Welt

Beantworte mit Hilfe der Informationen und der Weltkarte bitte die folgenden Fragen: Wenn du alle Fragen richtig beantwortet hast, kannst du dein Heft von einem anderen Kind prüfen lassen. Gutes Gelingen! Du kannst auch in den Zwischenseiten schreiben.

Wie viele Kindersoldaten gibt es schätzungsweise derzeit auf der Welt?

Nenne 3 Länder, in denen Kinder als Kindersoldaten arbeiten müssen (suche die Länder auf der Weltkarte).

Wie alt muss ein Mensch mindestens sein, um an Kriegen teilzunehmen?

Warum gibt es überhaupt Kriege, in denen Kinder als Soldaten eingesetzt werden?

Nenne bis zu 3 Kinderrechte, die dadurch verletzt werden:

Was hat dir besonders gut gefallen an der Aktion? Warum?

Was kann man verbessern an der Organisation oder Durchführung?

Gab es etwas, was dich gestört oder dir nicht gut gefallen hat?

Dieses Kinderrecht ist für deine Arbeit wichtig:

Artikel 13

Jedes Kind soll sich informieren.

Bevor du deine Meinung frei äussern kannst, musst du dich informieren.

Denn du musst über die Sachen, die du vertrittst, Bescheid wissen.

Es kann dir sonst geschehen, dass du etwas erzählst, was nicht ganz stimmt, und dass man dir dann nicht so recht glaubt.

Jedes Kind soll sich informieren können. In Büchern, Zeitungen und Zeitschriften, über den Computer, das Radio und Fernsehen.

Wenn du sagst, was du denkst, setzt dies voraus, dass du anderen das gleiche Recht zugestehst, dass du nicht Dinge über Menschen erzählst, die ihnen wehtun.

Dieses Kinderrecht ist für die Kindersoldaten wichtig:

Artikel 38

Alle Kinder haben ein Recht auf Schutz, wenn sie in einem Land leben, wo Krieg ist. Denn Kinder können sich im Krieg nicht wehren, und niemand leidet im Krieg soviel wie die Kinder.

Kinder unter 15 Jahren dürfen keinen Militärdienst leisten oder in den Krieg ziehen. In einigen Ländern werden Kinder aber entführt und zu Kindersoldaten gemacht. Diese Kinder werden gezwungen, andere Menschen zu töten und sterben oft selbst dabei. Das darf nicht sein!

Mein Arbeitsheft zum Thema:

Kindersoldaten - GuluWalk

Am:

Um:

Name: _____

Schule: _____

Klasse: _____